



KGA „Erholung“ e.V.



Im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Naherholung der Mitarbeiter des Betriebes VEB Elektrokohle Lichtenberg wurde erwogen, den Angehörigen des Betriebes Kleingärten zur Verfügung zu stellen. Unter Regie der Betriebsgewerkschaftsleitung, Kollegen Erwin Rossol, wurde begonnen, dieses Vorhaben in Zusammenarbeit mit dem VKSK und der Kommunalen Grundstücksverwaltung zu realisieren. Nach der Bereitstellung des Grundstückes in der Falkstätter Straße / Ecke Drausnitzer Straße, wurde mit Unterstützung des Betriebes „Elektrokohle“ durch die ersten Mitglieder begonnen, die Fläche für eine Kleingartenanlage zu erschließen und für das Zweckziel Obst- und Gemüseanbau für den Eigenbedarf, aber auch für eine aktive Erholung der Mitglieder, urbar und nutzbar zu machen. Die Kleingartenanlage "Erholung" entstand ausschließlich durch die aktive und schöpferische Mitarbeit der Mitglieder. Die Unterstützung des VKSK, der sich für die Bereitstellung der Lauben und Bungalows engagierte, war wichtig für die Entstehung des Vereines. Der Betrieb „Elektrokohle“ stellte Material und Maschinenteknik für die Erschließung der Gesamtfläche zur Verfügung, so dass in relativ kurzer Zeit die Anlage ihre heutige Gestalt annahm. Das waren die Voraussetzungen für die Mitglieder, sich ihr individuelles „Erholungsgebiet“ für die Zeit nach der betrieblichen Arbeitszeit und an den Wochenenden zu gestalten. Dem Charakter Freizeit und Erholung angepasst, entstand die Wochenendsiedlung „Erholung“. Seit der Gründung im Jahr 1979 wurden viele Stunden Aufbauarbeit durch die Gemeinschaft geleistet, um in der Kleingartenanlage eine moderne Infrastruktur zu schaffen, die ausschließlich auf den Zweck der kleingärtnerischen Nutzung ausgerichtet ist. Die Anlage ist an das städtische Wasser- und Stromnetz angeschlossen. Die Liebe zur Sache, verbunden mit schönen Erfolgen in der Gartenarbeit, gaben stets die notwendigen Impulse in der Entwicklung der Anlage. Nach der Wiedervereinigung im Jahre 1990 wurde der Verein im Vereinsregister unter Nr. 14082Nz beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Die Kleingartenanlage liegt südlich der Bundesstraße B1, abgehend von der Zimmermannstrasse in Richtung Wuhle. Sie besteht aus 43 Parzellen mit einer Durchschnittsgröße von 390 m². Alle Parzellen haben Wasser- sowie einen Elektroanschluss. Die Abwasserentsorgung erfolgt über abflussfreie Abwassersammelanlagen auf den Parzellen. Für die Anlage, die teilweise auf privatem Grund und Boden liegt, läuft ein Bebauungsplanverfahren zur Festschreibung als Dauerkleingartenanlage.

